

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

No. 89. Freitag, den 27. September 1822.

Musikalische Anzeige.

Reifen, bei F. W. Götsche: Das Wichtigste über die Einrichtung und Beschaffenheit der Orgel, und über das zweckmäßige Spiel derselben, für Cantoren, Organisten, Schullehrer, und alle Freunde des Orgelspiels, von Wilhelm Adolph Müller, Cantor in Borna bei Leipzig. Mit 3 Zeichnungen. 1822. VIII und 76 Seiten. 8.

Die gegenwärtige Schrift sollte ursprünglich die neulich in diesem Blatte angezeigten Orgelstücke des Herrn Verfassers begleiten; erscheint aber nun hier füglich als ein selbständiges kleines Handbuch, mit welchem man diese Compositionen, in Bezug auf das Orgelspiel, immer nach Belieben verbinden kann, ohne daß sie doch zum Studium des erstern unentbehrlich wären. Unstreitig erwirbt sich der Verf. durch diese Schrift ein neues Verdienst, und ihm gebührt um so mehr Dank, weil er seinen Gegenstand ohne Weiterschweifigkeit, mit möglichster Klarheit, Genauigkeit und Zweckmäßigkeit, in einem reinen und bündigen Stile, und doch nicht ohne Wärme des Antheils, abhandelt. Er verbreitet durch sie Kenntnisse, die unter Organisten wohl oft genug vermißt werden,

sowohl unter ihnen, als auch unter manchen andern Kunstfreunden, welche über die erklärtesten Materien eine Belehrung suchen, die außerdem oft nicht ohne Schwierigkeiten zu erlangen ist. Der erste Abschnitt S. 1—53 verschafft dem Spieler und Freunde der Orgel, so weit es nur auf dem Wege der sorgfältigen Beschreibung aller Bestandtheile möglich ist, eine Kenntniß von dem ganzen innern und äußern Bau des majestätischen Instruments, mit Beifügung einiger historischer Notizen und besonderer Bemerkungen über die Beseitigung gewisser Fehler, die bisweilen in den Orgeln entstehen, über die gute Erhaltung, die Stimmung, die Prüfung und die Disposition der Orgel. Die Zeichnungen stellen die Windwaage und zweierlei Stimmhörner vor. Der zweite Abschnitt handelt S. 54—73 vom Orgelspiele, nämlich 1. von demselben überhaupt, d. h. seinen Hauptzweck und Charakter; 2. von den Vorspielen, ihrer Angemessenheit, ihrem Ausdruck und ihrer Kürze; 3. vom Choralspiele in Absicht auf Melodie und Harmonie und Vortrag; 4. von den Zwischenspielen, über deren zweckmäßige Beschränkung und Behandlung der Herr Verf. sehr richtige Grundsätze äußert, gute Beispiele beibringt, und auf das bei Hofmeister erschienene angezeigte Werk verweist; 5. von